HOKKAIDO UNIVERSITY

Title	ÜBER JAPANISCHE ESCARYUS-ARTEN
Author(s)	高桑, 良興
Citation	札幌博物学会会報, 14(1), 46-50
Issue Date	1935-07-15
Doc URL	https://hdl.handle.net/2115/64146
Type	journal article
File Information	Vol.14No.1_006.pdf

Hokkaido University Collection of Scholarly and Academic Papers : HUSCAP

ÜBER JAPANISCHE *ESCARYUS*-ARTEN

VON

YOSIOKI TAKAKUWA

(高　桑　良　興)

(Mit 9 Textabbildungen)

Von den asiatischen Arten von *Escaryus* gab Prof. Attems in seinem Aufsatz „Neue Chilopoden" (1927) und wieder in „Geophilomorpha" (1929) einen Schlüssel für 4 Arten, in welchem er eine Art aus Japan beschrieb. Prof. Verhoeff beschrieb 1934 eine neue Art aus Korea. Ich habe hier noch drei neue Arten aus Japan beschrieben. Es scheint mir sehr schwierig, diese Gattung, wie Prof. Attems versuchte, in zwei Gruppen, „Klaue der Endbeine merklich kleiner als die der vorangehenden Beine" und „Klaue der Endbeine ebenso gross wie die der vorangehenden Beine," einzuteilen.

Schlüssel für asiatische *Escaryus*-Arten.

A 1. Maxillen ohne Aussentaster.

- B Die Klaue der Endbeine ist ebenso gross wie die der vorangehenden Beine. ... ... *E. latzeli* SSZL (Tian Schan)
- BB Die Klaue der Endbeine kleiner als die der vorangehenden Beine ... ... *E. jacoti* VERH. (Korea)

AA 1. Maxillen mit Aussentaster an den Telopoditen.

- B 1. Maxille mit 2 Paar längeren Aussentastern; die lateralen Zähne des Labrums sind in lange, dünne Spitzen ausgezogen. ... ... *E. sibiricus* COOK (Wladiwostok)
- BB 1. Maxille mit nur 1 Aussentaster an den Telopoditen, die lateralen Zähne des Labrums kurz und kräftig.
  - C Kieferfuss, geschlossen, erreichen den Stirnrand bei weitem nicht. Clypeus mit 2 ganz kleinen, runden, ungefelderten Stellen vor dem Labrum. ... ... *E. retusidens* ATT. (Przewalsk)
  - CC Kieferfuss, geschlossen, bis zum Stirnrand reichend.
    - D Clypeus mit zwei ungefelderten Flächen vor dem Labrum.
      - E Endbeinklaue merklich kleiner als die der vorangehenden Beine (ungefähr 1/3). ... ... *E. japonicus* ATT. (Japan)
      - EE Endbeinklaue ein wenig kleiner als die der vorangehenden Beine (ungefähr 4/5). ... ... (1) *E. yakumoensis* n. sp. (Japan)
    - DD Clypeus gleichmässig gefeldert, ohne zwei ungefelderte Flächen.
      - F Tarsungulum der Kieferfüsse ohne Zähnchen. ... ... (2) *E. sachalinus* n. sp. (Japan)
      - FF Tarsungulum der Kieferfüsse mit kleinem Zähnchen. ... ... (3) *E. makizimae* n. sp. (Japan)

[Trans. Sapporo Nat. Hist. Soc., Vol. XIV, Pt 1, 1935.]

Diese vier beschriebenen Arten unterscheiden sich voneinander Folgendermassen

	E. japonicus ATT.	*E. sachalinus* n. sp.	*E. makizimae* n. sp.	*E. yakumoensis* n. sp.
Beinpaare	47, 5[1], 55	35, 37, 39	45, 47	57
Auf dem Clypeus ungefelderte Fläche	vorhanden	fehlen	fehlen	vorhanden
Borste in der Querreihe	15–16	10–15	6–15	10
Eckborste	4–5	1–2	0	2–3
Labrum mit	etwa 25 Zähnen	etwa 40, mit 4–5 fransenartigen Spitzen an beiden Enden	etwa 20	etwa 20
Labrum	mässig seicht eingebuchtet	mässig tief eingebuchtet	sehr tief eingebuchtet	tief eingebuchtet
Borstung des Sternits	zerstreut, mässig lang	spärlich, zerstreut, fein	ein wenig lange, in 2 Reihen	mit 2 deutlichen seitlichen Borsten, und sehr fein zerstreut beborstet
Borstung des Tergits	zerstreut beborstet	sehr fein und spärlich (fast nackt)	etwa je 6 Borsten in 2 Reihen	etwa je 6 Borsten in 2 Reihen
Endbeinsternit L: Br	2 : 1	1 : 0.8	1 : 1	3 : 2
Endbeinkralle	nur 1/3 von den vorangehenden	2/3	2/3	4/5
Hüftporen	zahlreich	etwa 25	etwa 20	etwa 30
Zähne auf Telopodit der Kieferfuss				
Präfemur	vorhanden	vorhanden	vorhanden (deutlich)	fehlen
Femur	sehr kleiner Höcker (undeutlich)	vorhanden	vorhanden	fehlen
Tibia	sehr kleiner Höcker (undeutlich)	vorhanden	vorhanden	fehlen
Ungulum	fehlen	fehlen	vorhanden (deutlich)	fehlen
Terminalporen	fehlen	vorhanden	fehlen	vorhanden

(1) *E. yakumoensis* n. sp.

Länge 43 mm., Beinpaare 57, Kopfschild L : Br=8 : 7. Gelblich, Kopf und Kieferfusssegment bräunlich. Alle Glieder der Kieferfusstelopodit innen glatt, ohne Zahnbildung. Labrum mässig tief eingebuchtet, mit 20 stumpfen Zähnen. Aussentaster der 1. Maxille kurz. Clypeus hat 2 hintere ungefelderte Flächen, vorn eine unregelmässige Querreihe von etwa 10 Borsten und an den Ecken je 2-3 Borsten. Borste auf dem 2. und 3. Telopoditglied der 2. Maxille

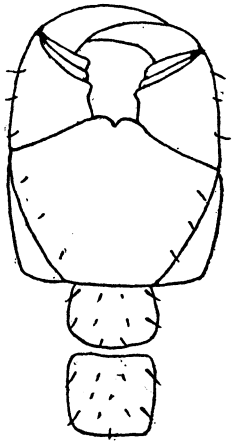

Fig. 1.

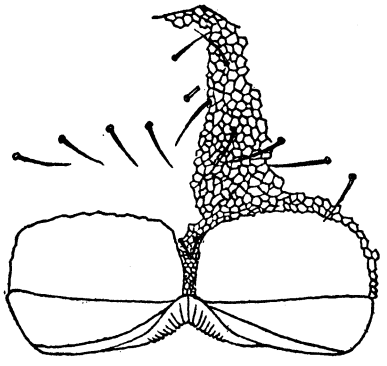

Fig. 2.

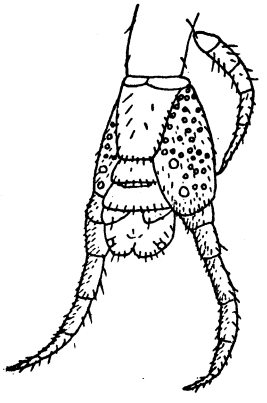

Fig. 3.

Fig. 1. *E. yakumoensis*, Kieferfuss, 1. und 2. Sternite von unten gesehen. × 40
2. *E. yakumoensis*, Unterseite des Kopfes mit dem Labrum. × 170
3. *E. yakumoensis*, Hinterende, Ansicht schräg von unten gesehen. × 50

ärmlich. Tergit mit 2 Querreihen von etwa 6 Borsten. Sternit mit 2 langen Borsten an jeder lateralen Seite und mit spärlichen, zerstreuten und sehr feinen Borsten. Endsternit ungefähr L : Br=3 : 2, Endkralle ein wenig kleiner als die der vorangehenden Beine, ungefähr 4 : 5. Hüftporen etwa 30. In übrigen mit *E. japonicus* übereinstimmend.

Fundort: Yakumo (Hokkaido).

(2) *E. sachalinus* n. sp.

Gelblich, Länge 30 mm., Beinpaare 35, 37, 39. Kopfschild L : Br=8 : 7. Clypeus gleichmässig gefeldert, ohne ungefelderte Fläche. Labrum mässig tief eingebuchtet, mit etwa 40 kurzen und kräftigen Zähnen, mit 4-5 fransenartigen Spitzen an beiden Enden. Aussentaster der 1. Maxille kurz. Tarsungulum des Kieferfusses innen ohne Zahn oder Höcker, übrige Glieder je mit kleinem Zahn.

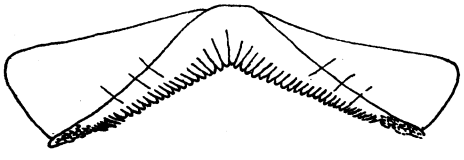

Fig. 4.

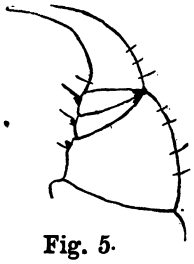

Fig. 5.

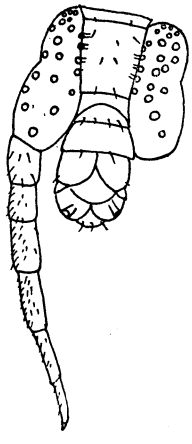

Fig. 6.

Fig. 4. *E. sachalinus*, Labrum. × 180
5. *E. sachalinus*, Telopodit des Kieferfuss. × 50
6. *E. sachalinus*, Hinterende von unten gesehen. × 40

Tergit mit spärlich, zerstreuten feinen Borsten. Sternit sehr klein und spärlich beborstet. Endbeinsternit gross, L : Br = 1 : 0.8, nach hinten ein wenig schmälert, hinten eingebuchtet. Hüftporen ventral etwa 25; Endkralle nicht merklich klein, d. h. ungefähr 2/3 von denen der vorangehenden Beine. Terminalporen vorhanden. In übrigen mit *E. japonicus* fast übereinstimmend.

Fundort: Sachalin, Sapporo (Hokkaido)

Die Art verdanke ich Herrn KUROUME, der sie mir in Hokui (Sachalin) gesammelt und geschickt hat.

(3) ***E. makizimae*** n. sp.

Gelblich; Kopf und Kieferfusssegment bräunlich. Länge 30 mm. Beinpaare 45, 47. Auf dem Clypeus ist keine ungefelderte Fläche, in Ecken

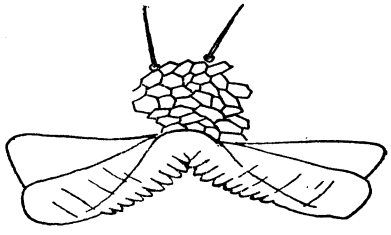

Fig. 7.

Fig. 8.

Fig. 7. *E. makizimae*, Labrum. × 150
8. *E. makizimae*, Telopodit des Kieferfuss. × 45

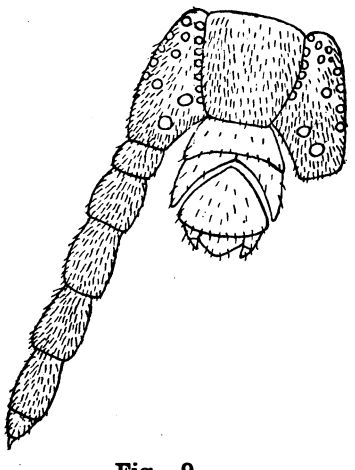

Fig. 9.

Fig. 9. *E. makizimae*, Hinterende von unten gesehen. × 50

fehlt Borste. Labrum sehr tief eingebuchtet, mit etwa 20 kurzen und kräftigen Zähnen. Aussentaster der 1. Maxille kurz. Tarsungulum der Kieferfusstelopodit mit einem deutlichen kleinen Basalzahn, die folgenden Glieder je mit einem Zahn. Etwa je 6 Borsten sind am Tergit in zwei Querreihen und am Prätergit in einer Querreihe. Auf dem Sternit sind mässig lange Borsten in 2 Reihen. Endsternit fast so lang wie breit (oder ein wenig länger), nach hinten ein wenig verschmälert. Endkralle der Endbeine wenigstens 2/3 von denen der vorangehenden Beine. Hüftporen ventral etwa 20. Terminalporen fehlen. In übrigen mit *E. joponicus* fast übereinstimmend.

Fundort: Iida (Naganoken).

Vorkommen: Diese Tiere sind von Fräulein H. MAKIZIMA, Hilfsarbeiterin in unserem Institut, gesammelt und mir geschickt worden. Hier danke ich ihr herzlich für ihre Freundlichkeit.